

# Spektrum

Dez. 2011 - Feb. 2012  
(Nr. 237)

---

Gemeindebrief der Evangelischen Sonnenhofgemeinde

## „Frauen“



Immer aktuell informiert: [www.sonnenhofgemeinde.de](http://www.sonnenhofgemeinde.de)

**„Ihr Ansprechpartner für qualifizierte  
und fachlich kompetente  
Betreuung seit über 30 Jahren“**



**Krankenpflege**  
**Altenpflege**  
**Familienpflege**  
**Hauswirtschaft**  
**Mobile Dienste**

**DIAKONIE-  
STATION**  
Pforzheim e.V.

Blücherstraße 7  
75177 Pforzheim  
Telefon 0 72 31-5 20 33  
Telefax 0 72 31-56 02 03  
info@diakoniestation-pforzheim.de  
www.diakoniestation-pforzheim.de



**Gratis-Hörtest**  
jetzt im GEERS Fachgeschäft!

**WIR hören gut zu, damit Sie gut hören.**

**Jederzeit kompetent und individuell beraten:**

- ✓ Kostenlose Hörprofilerstellung
- ✓ Hörgeräte 14 Tage kostenlos Probetragen
- ✓ 0 %-Finanzierung
- ✓ Best-Preis-Garantie
- ✓ 3 Monate-Geld-zurück-Versprechen
- ✓ GEERS Schutzbriefe: Schutz vor Diebstahl und Verlust
- ✓ Kostenlose Kleinreparaturen

**Unsere GEERS Fachgeschäfte in Pforzheim:**  
Westl. Karl-Friedrich-Straße 53, Telefon: 07231 6071316  
Zerrennerstraße 30, Telefon: 07231 354663

**GEERS**  
HÖRAKUSTIK

## Was steht drin

---

Inhalt / Impressum	3
Zu Beginn	4
Ältestenkreis	5
Titelthema	6
Aus Gruppen und Kreisen	10
Gemeindeversammlung	12
Persönlich betrachtet	13
Förderverein	14
Termine (Gruppen u. Kreise)	15
Adventskaffee u. Gottesdienst	17
Gottesdienste	18
Termine (Gruppen u. Kreise)	21
Eine-Welt-Verkauf, Kerzenwerkstatt	23
Infoabend Paraguay	24
Brot für die Welt	25
Heiligabend Hermann-Maas-Haus	26
Reiterfreizeit 2012	27
Kinderseiten	28
mylight - Jugendkirche	30
Gott befohlen	34
So erreichen Sie uns	35



### **Impressum:**

Herausgegeben im Auftrag des Ältestenkreises der Gemeinde.

Redaktion: Roland Kusterer, Stephanie Schneider, Andrea Schmidt, Susanne Wagner, Carola Liedtke (Korrekturen)

SPEKTRUM erscheint Anfang März / Juni / Oktober / Dezember.

Redaktionsschluss jeweils vier Wochen vorher, 31.01.12

*Evang. Pfarramt der Sonnenhofgemeinde*

*Carl-Schurz-Str. 72, 75180 Pforzheim*

*Tel. 07231-71760; Fax: 07231-765176*

*E-Mail: pfarramt@sonnenhofgemeinde.de*

## Alle Jahre wieder...alles beim Alten?

Das alte Jahr neigt sich dem Ende zu. Das neue kommt mit Riesenschritten. Das neue Kirchen-jahr hat am 1. Advent schon begonnen und steuert bereits dem ersten Höhepunkt zu. Weihnachten steht vor der Tür. Die Adventszeit lädt nicht nur zu Weihnachtsfeiern ein, sondern auch zur Besinnung und dazu, mal wieder „in sich zu gehen“.

„Alle Jahre wieder ...“ so beginnt ein weihnachtliches Volkslied. Alle Jahre wieder der Rummel und die Hetze nach Geschenken durch die Geschäfte in Pforzheim, wieder die Weihnachtsmärkte landauf, landab mit Budenzauber, Weihnachtsmusik, Punsch und Glühwein, wieder das Basteln, Musizieren und Singen, wieder der Adventskalendar, der Weihnachtsbaum, der Besuch am Heiligen Abend in der Kirche mit Krippenspiel oder Christmette.

„Alle Jahre wieder ...“ das ist nicht negativ gemeint, das ist auch schön und kann uns gut tun. Wenn wir die vertrauten Bräuche und Abläufe erleben, dann kommt ja auch die Erinnerung an Weihnachten in der Kindheit, an gespannte Vorfreude und große Freude am Heilig Abend. An das gute Essen, an den Christstollen und die Weihnachtsbrödle, der Besuch der Ver-

wandten oder die Fahrt zu Oma und Opa. Das Alles verbinden wir vielleicht mit Weihnachten. Und da ist auch eine Sehnsucht, dass an Weihnachten doch alles wieder gut sein soll. Der Streit in der Familie vergeben und vergessen, der Krieg im Irak und Afghanistan endlich beendet, der Hunger in der Welt überwunden. Die Sehnsucht, dass die Weihnachtsbotschaft vom Frieden für die Welt endlich Wirklichkeit werde.

Wer diese Botschaft ernst nimmt, der wird die Weihnachtsbotschaft durch das ganze Jahr hindurch mit sich tragen. Gott hat das Böse in der Welt nicht durch Böses, nicht durch Gewalt, Krieg und Tod besiegt, sondern er ist ihm ganz anders entgegengetreten: nämlich durch die Geburt seines Sohnes als kleines wehrloses Kind im Stall von Betlehem.

In Jesu Geburt hat Gott in unsere Welt einen Neuanfang gesetzt: Nämlich Gewaltverzicht gegen Gewalt, Liebe gegen Hass, Verzicht und Armut gegen Gier und Geiz.

Es muss nicht alles so bleiben, wie es ist.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

Ihr Roland Kusterer, Pfr.



## Aus dem Ältestenkreis

Liebe Gemeindebrieflesende,

heute möchten wir Sie über vier Veränderungen in Kenntnis setzen.

1. Zur Überbrückung der Vakanzen in Büchenbronn und bei uns auf dem Sonnenhof wurde die Regelung der Sommerferien beibehalten mit Gottesdienstbeginn auf dem Sonnenhof um 10.30 Uhr. Da aber beide Pfarrstellen nun wieder besetzt sind beginnt der Gottesdienst auf dem Sonnenhof ab dem 2. Advent wieder um 10.00 Uhr vormittags. Wir bitten dies zu beachten.

2. Frau I. Lötterle hat sich beruflich verändert und daher die Buchhalterstelle der Gemeinde zum 30.09.2011 gekündigt. Auf ehrenamtlicher Basis führt sie die Buchhaltung des Fördervereins der Sonnenhofgemeinde jedoch fort. Wir danken für all ihr Fachwissen und Engagement, das sie in den vergangenen Jahren eingebracht hat und für Ihre Bereitschaft der weiteren ehrenamtlichen Mitarbeit.

3. Die Aufgaben der Buchhaltung wurden von unserer Sekretärin St. Schneider übernommen; ihr Deputat wurde hierzu vom KVA um 3,5 Stunden erweitert. Diese Arbeitszeit ist für reine Verwaltungstätigkeit bestimmt und führt somit nicht zu einer Erweiterung der Öffnungszeiten des Pfarramts. Wir wünschen Frau Schneider für die Einarbeitung in die neue Materie - es gilt, ein neues Buchhaltungsprogramm zu installieren - Kraft und Gelassenheit.

4. Die Sanierung des Fitnessraumes findet vom KVA in Absprache mit der DEKRA statt, die im Oktober neuerlich Schadstoffmessungen durchgeführt hat. Zum Redaktionsschluss war der Zeitpunkt der Wiedereröffnung des Fitnessraumes leider noch nicht absehbar. Wir stehen mit dem KVA in Kontakt und hoffen auf eine kurzfristige Abhilfe der Schadstoffbelastung.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit  
Ihr Ältestenkreis, J. Bayer

## Neue Öffnungszeiten für das Pfarramt:

Montag und Mittwoch von 15:00 bis 18:00 Uhr

Freitag von 15:00 bis 17:00 Uhr

# Frauengeschichten

Oder „Hier ist nicht Mann noch Frau“ (Gal. 3,28) von Jens Adam

Es gibt eine ganze Reihe beeindruckender Frauengestalten, von denen in der Bibel berichtet wird: Sara, Mirjam, Rut, Ester, Maria ... Wieso auch nicht: Der Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs (2. Mose 3,15) ist ja eben der Schöpfergott aller *Menschen* und nicht nur aller *Männer*. So tröstet er etwa die Geknickten und Betrübten, „wie einen eine Mutter tröstet“ (Jes 66,13), und auf die Klage Israels, dass Gott es womöglich verlassen habe, lesen wir den Satz: „Kann denn eine Frau ihr Kind vergessen?“ (Jes 49,15). Unmöglich! Wieso sollte also die Bibel nicht auch tief sinnige „Frauengeschichten“ enthalten? Sara, die in den Texten des 1. Mose-Buches so wichtig ist. Mirjam, von der eines der ältesten Lieder in der Bibel überliefert wird (2. Mose 15,21). Die Geschichten um die persische Königin Ester herum, mit denen die wunderbare Bewahrung des jüdischen Volkes durch Gott illustriert wird, was bis heute im jüdischen Purimfest ausgelassen gefeiert wird. Wenn man erst einmal herumblättert, dann findet man in der Bibel eine ganze Reihe beeindruckender Frauengestalten und -geschichten.

Das Dumme ist nur, dass man das offensichtlich immer wieder betonen muss, denn in der Wirkungsgeschichte der biblischen Texte wurde nur zu gerne verdrängt, dass Frauen in keiner Weise besser oder schlechter vor Gott dastehen, als Männer es tun.

## Die Sache mit Eva

Jeder und jede kennt sie, die Geschichte mit dem sogenannten „Sündenfall“: Die Schlange zischelte den Menschen ins Ohr, dass sie gestrost Gottes Gebote übertreten könnten, es würde schon nichts Schlimmes passieren. Der Mensch hat sich nicht daran gehalten, und so nahm die Menschheitsgeschichte ohne paradiesische Umstände ihren Lauf – so erzählt es die Bibel mit einer alten Tradition. Sie erzählt allerdings auch, dass es Eva gewesen sei, die den berühmten Apfel vom Baum pflückte, davon aß und Adam dann zu essen gab. In der Geschichte wird ausdrücklich betont, dass beide, Mann und Frau, *gleichermaßen* das Gebot übertraten, und es wird erzählt, dass ihnen *beiden* danach die Augen darüber aufgingen, was sie da getan hatten (1. Mose 3,6-7). Wie

auch immer: Die Erzählung bot den Männern immer wieder Gelegenheit dazu, die grundsätzliche Schlechtigkeit der Frau zu betonen – und vor allem den Mann als höhergestellt zu betrachten. Er habe ja schließlich nicht auf die „Junia“, der dort ursprünglich steht, ganz einfach zum männlichen Namen „Junias“ geändert, und fertig war der Apostel Junias, der eigentlich Junia hieß und eine Frau war ...

### „Hier ist nicht Mann noch Frau“

Einer der Leitverse, wie es denn um das Verhältnis von Mann und Frau und Gott bzw. Jesus Christus bestellt ist, steht im Galaterbrief: „Hier ist nicht

Jude noch Grieche, hier ist nicht Sklave noch Freier, hier ist nicht Mann noch Frau; denn ihr seid allesamt einer in Christus Jesus.“ (Gal 3,28). Ausgerechnet Paulus, dem auch das Schweigegebot gegenüber Frauen im Gottesdienst zugeschrieben werden kann (1. Kor 14,34), hat damit etwas formuliert, was uns Christen immer wieder und wieder am Herzen liegen soll und muss: Natürlich gibt es einen Unterschied zwischen Mann und Frau, und natürlich hat jeder und jede seine eigenen Gaben und Begabungen. Doch was das Ansehen vor Gott angeht, da gibt es nun wirklich keinen Unterschied – und das ist das *christlich* Entscheidende mit vielen möglichen Konsequenzen. Doch das ist dann wieder

## Frauen preisen Gott mit ihren Liedern

von Elisabeth Matter-Könninger

Schon in der Bibel sind Frauen ein Vorbild für das Lob Gottes: Mirjam z.B. sang dem Volk Israel in der Wüste vor: „Lasst uns dem Herrn singen, denn er hat eine herrliche Tat getan!“ Maria lobt Gott im Magnifikat: „Meine Seele erhebt den Herrn und mein Geist freut sich Gottes, meines Heilandes“.

Wussten Sie, dass 22 Lieder in unserem Gesangbuch von Frauen gedichtet wurden?

Martin Luther nahm das erste evangelische Frauenlied ins Gesangbuch auf (EG 67): „Herr Christ, der einig Gott's Sohn“ von Elisabeth Cruciger (geb. um 1500).

## Titelthema

---

*Hedwig von Redern* (1866-1935): Sie dichtete 1901 das Lied „Weiß ich den Weg auch nicht, du weißt ihn wohl“ (EG 641). Julie Hausmann (1826-1901) wurde bekannt durch das oft gesungene Lied EG 376 „So nimm denn meine Hände“.

Eine ganz besondere Frau war die *Gräfin Ämilie Juliane von Schwarzburg-Rudolstadt* (1637-1706). Schon mit vier Jahren verlor sie ihren Vater und kurz darauf ihre Mutter. Sie wuchs bei einem Onkel auf und heiratete 1665 ihren Vetter. Als Schlossherrin hatte sie für 152 Mitarbeiter zu sorgen. Dazu kam eine umfangreiche Sozialarbeit für die vielen Armen in der Umgebung. Ihr Lebensmotto lautete „Allein bei Christus ist ewige Freude“. Von ihren 587 Liedern, die sie gedichtet hat, stehen zwei in unserem Gesangbuch: „Bis hierher hat mich Gott gebracht“ (EG 329) und „Wer weiß, wie nahe mir meine Ende“ (EG 530)

Eine bedeutende Frau unserer Zeit sei noch erwähnt: *Hella Heizmann*. Sie war Sängerin, Liedermacherin und Musikpädagogin und wurde am 24.02.1951 in Wetzlar geboren. Zusammen mit drei Geschwistern wuchs sie in einer gläubigen Familie auf. In der Brüdergemeinde wurde ihre Bega-

bung früh entdeckt und gefördert. 1971 heiratete sie den Musiker Klaus Heizmann. Zwei Töchter wurden ihnen geschenkt. 1983 gab sie ihr erstes Album mit christlichen Kinderliedern heraus. Weitere Musikproduktionen folgten, darunter auch aufwändige Kindermusicals. In den 90iger Jahren folgten einige Musikaufnahmen zusammen mit ihren Töchtern. Im Juli 2009 starb Hella Heizmann. Mit einem ihrer Lieder möchte ich schließen:

*„Wie viel schöne Stunden  
hat mir Gott bis jetzt geschenkt,  
wie viel gute Jahre,  
wie viel Liebe?  
Wie viel Hilfe  
konnte ich in  
kleinen Dingen sehn,  
wüsste nicht, wo ich alleine bliebe.  
Da kann man nur staunen  
über Gott und über die Wunder,  
die ER tut,  
einfach nur staunen.“*



# „Frauen“: Und das gibt es auch noch zu sagen ...

Glaubt man so manchen Umfragen, so liest „Mann“ über das unbekannte Wesen „Frau“ folgendes:

☞ Eine Gewissensfrage: „Würden Sie zehn Punkte Ihres IQ abgeben, um einen Schönheitsmakel auszugleichen?“ Gestellt wurde sie vom Meinungsforschungsinstitut GfK an über 100 Frauen. Das Ergebnis dürfte die meisten Menschen überraschen: Nur 35 Prozent antworteten mit „Nein“, die große Mehrheit, nämlich 65 Prozent, sagten „Ja“.

☞ Die Frauenfußball-WM im Jahr 2011 in Deutschland hat besonders bei der weiblichen Bevölkerung einen positiven Effekt erzielt. Drei Viertel der Frauen glauben rund 100 Tage nach dem Abpfiff der Weltmeisterschaft, dass Fußballerinnen genauso professionell ausgebildet sind wie ihre männlichen Kollegen.

☞ Am 19. November ist (in der Regel) der Internationale Männertag. Dazu hat Elitepartner eine Umfrage unter 2.000 Singlefrauen gestartet. Demnach nervt es die befragten Frauen am meisten, wenn die Männer nicht viel sagen und sie Frauen deshalb

ausfragen müssen. Von den befragten Frauen finden auch 45 Prozent schlimm, wenn der Mann zu wenig im Haushalt tut. Auch nervt es 17 Prozent, wenn Männer wichtige Tage vergessen.

☞ Frauen können keinem Schuhpaar widerstehen und geben oft mehr aus, als geplant? Das sind gängige Klischees. Doch die Männer können diese kaum bestätigen: Eine große Mehrheit von 93 Prozent stellen ihrer besseren Hälfte ein gutes Zeugnis in Sachen Finanzen aus. .

☞ Sicheres und schnelles Autofahren ist keine Männerdomäne. Einer repräsentativen Umfrage der gesetzlichen Unfallversicherungen zufolge halten 49 Prozent der Deutschen Frauen für die sichereren Autofahrer. Als Grund geben die Befragten die bessere Selbstbeherrschung und einem defensiverem Fahrstil des weiblichen Geschlechts an. Außerdem reagieren Frauen auf Stresssituationen gelassener als Männer.

Mann könnte ja glatt darüber ins Grübeln kommen ...



## Besuchsdienst

Für den Menschen als soziales Wesen gehören Kontakte untereinander zu den normalen Lebensäußerungen. Für die Mitglieder der 1971 neu gegründeten Sonnenhofgemeinde war es mehr als das. Damals waren die Strukturen aus Nachbarschaft, Bekannten und Freunden noch im Entstehen und es galt aus einer Zugehörigkeit zu einem Wohnsitz eine Zugehörigkeit zu einer Gemeinschaft werden zu lassen.

In Zusammenarbeit mit dem damaligen Pfarrer Buschbeck entwickelten engagierte Frauen und Männer den Besuchsdienst, der anfangs noch für eine Begrüßung durch die Gemeinde von Haus zu Haus gehen konnte.

Mit den zahlreichen Zuzügen des wachsenden Stadtteils veränderte sich der Wirkungskreis. Orientiert an den sozial und ethnisch gemischten Verhältnissen der Gemeinde erbrachte der Besuchsdienst im Laufe der Zeit eine Vielfalt an Leistungen wie Hausaufgabenbetreuung, Hilfestellung bei Behördengängen und Arbeitsuche, Beistand in schwierigen Lebensphasen bis hin zu einem offenen Gespräch.

Der Besuchsdienst wurde dabei immer als Zusammenarbeit der christlichen Kirchen gestaltet und war folglich mit dem ökumenischen Arbeitskreis (1976

– 1996), der als vorbildliches soziales Engagement geehrt wurde, eng verbunden.

Religiöse Themen und Gebete können selbstverständlich Teil des Besuches sein, es wird aber niemand damit bedrängt. Der Mitmensch und dessen Wohl stehen im Mittelpunkt unabhängig von dessen christlichem oder kirchlichem Hintergrund.

Sich für Andere und deren Leben interessieren zu können, zuhören und wahrnehmen zu wollen, verschwiegen zu sein, zeichnet die Besuchenden aus. Darauf gründen hilfreiche und bedeutungsvolle Leistungen! Und was an Wohlergehen auf diesem Weg gegeben wird, macht selbst glücklich und zufrieden.

Zur Zeit überbringt der Besuchsdienst Geburtstagsglückwünsche und kommt vereinbarten Treffen nach. Auch wenn Besuchsangebote zuweilen ausgeschlagen werden, ist der Bedarf an Gesprächen ungebrochen.

Weitere Helfer(innen) sind immer willkommen. Sie werden hierbei auch nicht allein gelassen. Frau van der Kamp oder so mancher ‚alte Hase‘ unterstützen Sie gerne.

Kontakte über das Pfarramt.



### Weihnachtsfeier Jugendvollzugsanstalt 2011

Liebe Gemeinde,  
seit Jahren tragen wir in die JVA Pforzheim  
ein Stück Weihnachtsfeierlichkeit.

Hierfür bitten wir um folgende Beiträge:

- **Kuchen- und Sachspenden**

Saftige Kuchen ohne Alkohol, keine Torte.

Sachspendenliste siehe Info-Blatt im Foyer.

Abgabe: 22.12 (17.00 – 18.00 Uhr) / 23.12. (09.00 – 10.00 Uhr).

- **Geldspenden**

Verwendung für Kuchen oder etwas von der Sachspendenliste.

Abgabe: 1./2./3./4. Adventssonntag nach dem Gottesdienst im Foyer,  
im Pfarramt,

Konto 824 151 Sparkasse Pforzheim (BLZ 666 500 85)

Stichwort ‚JVA 2011‘.

Verschenken Sie ein Stück der Weihnachtsfreude...einfach so.

Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!



„... Ich war im Gefängnis,  
und ihr habt mich besucht ...“  
Mattaues 25:36



**Qualität,  
Frische  
und  
Kundennähe  
sind das Ziel  
unserer Arbeit**



## Einladung zur Gemeindeversammlung

**am Sonntag, 22.01. 2012, um  
11:00 Uhr (nach dem Gottes-  
dienst) im Gemeindezentrum.**

„In der Gemeindeversammlung können sich alle Mitglieder der Pfarrgemeinde aus ihrer Mitverantwortung für das Leben und den Auftrag der Gemeinde über Vorgänge, Vorhaben und Entscheidungen der Pfarrgemeinde und der Kirche informieren und diese Gegenstände erörtern“, so heißt es (§ 22) in der Grundordnung unserer Landeskirche.

Dazu ist die ganze Gemeinde jetzt

herzlich eingeladen, wir hoffen auf rege Teilnahme. Der Ältestenkreis wird einen Bericht über das letzte Jahr geben, und Herr Pfarrer Kusterer teilt der Gemeinde seine ersten Eindrücke und Erfahrungen seit seinem Dienstbeginn mit („nach gut 100 Tagen“), ebenso seine Perspektiven und Vorhaben.

Die Gemeindeversammlung kann Anträge und Vorschläge beschließen; falls Sie vorher schon schriftliche Anfragen oder Anträge einbringen wollen, geben Sie diese weiter an den derzeitigen Vorsitzenden, Dr. Gerhard Heinzmann.

**sonnenhof  
apotheke**

**Apotheker Martin Stodtmeister**

**Seit über 30 Jahren**

**Ihr vertrauenswürdiger Partner**

**Carl-Schurz-Str. 50a (im Einkaufszentrum)**

**Tel. 73939 - Fax: 766903**

**[www.sonnenhof-apotheke-pforzheim.de](http://www.sonnenhof-apotheke-pforzheim.de)**



## „persönlich betrachtet ...“



### Ann Vögele

Alter: 68 Jahre  
verheiratet, 2 Kinder

Wohnort: Pforzheim, Bekstraße 41

Hobbys: Tanzen, Kochen, Backen  
Naturbeobachtung

„Dem Mann konnte ich doch nicht Nein sagen“, berichtet Frau Vögele von einem Treffen mit Herrn Buschbeck, dem ersten Pfarrer auf dem Sonnenhof. Der hatte viel aufzubauen, wobei er zahlreiche Mitglieder der gerade erst gegründeten Sonnenhofgemeinde zu aktivieren verstand. Und so sah sich auch Frau Vögele Anfang der 70-er Jahre seiner Bitte, ja schon eher Forderung gegenüber: „Sie brauche ich in der Gemeinde!“

Frau Vögele hatte als Lehrerin gearbeitet, bevor sie den Beruf für ihre Kinder aufgab. Pfarrer Buschbeck erkannte gleich, dass ihre Kenntnisse und Fähigkeiten gut zu den Bedürfnissen der wachsenden Gemeinde passen.

Ermutigt durch ihre familiäre Situation, die mittlerweile wieder mehr Raum für eigene Aktivitäten zuließ, und durch die persönlichen Kontakte zu verlässlichen Mitstreitern stürzte sich Frau Vögele in das Abenteuer Gemeindegarbeit.

Auf diesem Weg konnte sie einbringen, was sie gelernt hatte, und ihre pädagogischen und methodischen Erfahrungen wieder einsetzen.

Sie war beispielweise in den Bereichen Besuchsdienst, Hausaufgabenbetreuung, Beratung von Familien oder Ökumenischer Arbeitskreis tätig und ist bis heute engagiert geblieben.

Viele Lebensentwürfe hat sie kennengelernt und viele langjährige Freundschaften sind entstanden.

Frau Vögele hat ihren Kindheitswunsch, eine helfend anleitende, in und durch das Leben begleitende Person zu sein, in die Tat umgesetzt. Sie sieht sich in der ehrenamtlichen Arbeit besser verwirklicht als im Beruf.

„Willst Du glücklich sein im Leben,  
trage bei zu and'rer Glück,  
denn die Freude, die gegeben,  
kehrt in's eigne Herz zurück.“

Das war und ist für Frau Vögele mehr als „nur“ ein Poesiealbumspruch.



## Neues vom Förderverein

Liebe Mitglieder, Einzelspender/Innen und Interessierte,

das Hauptereignis in unserer Gemeinde – auch aus Sicht des Fördervereins – war sicherlich die „Ankunft“ unseres neuen Pfarrers Roland Kusterer.

Einerseits gilt es nun, ihn mit der Zielsetzung, der Entstehungsgeschichte, den Beteiligten und dem gegenwärtigen Stand des Fördervereins vertraut zu machen, wie dies für jeden Kreis und jede Tradition unserer rührigen Gemeinde gilt. Beten wir für ihn, dass er das alles gut verarbeiten und einsortieren kann. Andererseits erhoffen wir als Förderverein von ihm - wiederum ebenso wie alle anderen Glieder der Gemeinde – Begleitung und Unterstützung, vielleicht sogar Initiative und Inspiration. Hauptsache, wir überfordern ihn nicht, damit er nicht „ausbrennt“. So wie wir von ihm als unserem irdischen Hirten persönlichen Beistand, Seelsorge, Trost, Rat und Wegweisung erhoffen, sind wir auch untereinander und auch für unseren Pfarrer Schwester, Bruder, Begleiter und (Laien)-Seelsorger. Es ist schon ein großer Segen, dass wir nach so kurzer Vakanzzeit wieder einen Pfarrer haben, der viele Aufgaben übernimmt,

die in der Vakanzzeit von Herrn Dr. Heinzmann, unseren Sekretärinnen Stephanie Schneider und Ina Lötterle sowie von den Ältesten – insbesondere Dr. Jörg Bayer und Elke Rischert-Treff - getragen wurden.

Herzlichen Dank auch an Ina Lötterle, die sich bereiterklärt hat, nach ihrem Ausscheiden aus dem Pfarramtssekretariat die Buchhaltung unseres Fördervereins ehrenamtlich zu übernehmen.

Dieses Jahr wird es leider keinen Adventskranzverkauf geben, weil letztes Jahr bestellte Kränze nicht abgeholt wurden, wodurch die Mitarbeiterinnen auf den Kosten „sitzen blieben“. Schade, dass Engagement so geahndet wird. Wir können nur dafür beten, dass solches nicht wieder vorkommt und dass die betroffenen Mitarbeiterinnen sich nicht gänzlich entmutigen lassen. Zum Glück wird es wieder die Plätzchenaktion der Wilden Hühner, den Marmeladenverkauf und die Kerzenwerkstatt geben.

Herzlichen Dank an alle Unterstützerinnen und Unterstützer.

Gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

Ihr Dr. Jörg Braun



## Gruppen und Kreise

### Kinder und Jugendliche:

**Jungchar (6 bis 11 Jahre):**

dienstags 15:30 - 17:00 Uhr

**Mädchenjungchar „Wilde Hühner“**

**(10 bis 14 Jahre):**

freitags 17:00 - 18:30 Uhr;

09.12., 13. + 27.01., 10. + 24.02., 09. + 23.03.



**Kinderchor „Käsebande“ (5 bis 10 Jahre):**

mittwochs 15:30 - 16:30 Uhr

**Blockflöte für Fortgeschrittene:**

14-tägig mittwochs 17:00 - 18:00 Uhr

**Jugendchor „golden eyes“:**

mittwochs 18:00 - 19:30 Uhr



**meeting point (12 bis 15 Jahre):**

14-tägig dienstags 18:00 Uhr,

Gemeindezentrum Krähenneckstr. 5-7

Termine unter [www.mylight-pf.de](http://www.mylight-pf.de)

**Jugendkreis von mylight (ab 16 Jahre):**

sonntags, 18:00 Uhr,

Ev. Jugendbüro, Carl-Schurz-Str. 72

Termine unter [www.mylight-pf.de](http://www.mylight-pf.de)

**Jugendtreff für Konfis und Konfirmierte:**

freitags 19:30 - 22:00 Uhr





## Erwachsenengruppen

### **Gesprächskreis für christlich-jüdische Fragen:**

Kontakt: Schuldekan i.R. Dr. Gerhard Heinzmann  
(Tel. 72845); e-mail: gerhard.heinzmann@googlemail.com



Do, 15.12.11, 19:30 Uhr, Gemeindezentrum Sonnenhof: „Johannes Reuchlin - Briefwechsel seiner letzten Jahre (1518- 1522)“. Der in diesem Jahr erschienene 4. Band von Reuchlins Briefwechsel zeigt u.a. das Hin und Her im römischen Prozess gegen Reuchlins Gutachten, die jüdischen Schriften zu erhalten, aber auch die Beziehungen zu wichtigen Personen, Reuchlins zunehmende Distanz zu Luther und Melanchthon. Referent/ „Vorleser“: Gerhard Heinzmann.

Sa, 28.01.12, 09:00 - 12.30 Uhr, Gemeindezentrum Sonnenhof: „Der Glaube an den EINEN Gott und der christliche Trinitätsglaube“ - Trinität: Hindernis oder Profilierung im christlich-jüdischen Dialog? - Seminar mit Kirchenrat i.R. Dr. Hans Maaß, Karlsruhe. Kostenbeitrag (mit kleinem Frühstück): 5 €

Mi, 07.03.12, 19:30 Uhr, Gemeindezentrum Sonnenhof: „Der Staat Israel und der Zionismus“. Was wollte der Zionismus ursprünglich? Wie entwickelte sich der Staat Israel im Verhältnis zu den Palästinensern? Referent: Bürgermeister a.D. Hermann Kling.

### **Serendip - Gesprächskreis für Frauen von 29 bis 49:**

1 x / Monat 19:30 - 21:00 Uhr: 12.12.  
weitere Termine auf Anfrage, Angelika Reis-Fuchs (Tel. 73174)

### **SOHO-TREFF „after eight“:**

donnerstags 20:00 Uhr: 08.12., 19.01., 16.02., 15.03.  
Kontakt: Sybille Kohl (Tel. 73928)

### **Ökumenischer Kreis (Filme und Gespräche):**

freitags 19:30 - 21:00 Uhr: Kontakt: Pfarramt, 09.12., 20.01., 17.02., 16.03.

*Fortsetzung nach den Gottesdiensthinweisen*



## Advents-Kaffee

### **Herzliche Einladung,**

am **Sonntag, 04.Dezember**  
**um 15:00 Uhr**  
im Gemeindezentrum,  
lädt die Katholische Gemeinde  
mit Herr Pfarrer Lichtenberger,  
der Bürgerverein Sonnenhof e. V.  
und die Evang. Sonnenhof-Sonnenberg  
herzlich zum gemeinsamen Singen von  
Weihnachtliedern bei Gebäck und Kaffee, Tee ein.



## Gottesdienst im Neuen Jahr

### **Herzliche Einladung,** im Neuen Jahr!

Am Sonntag, 01.01.2012  
beginnen wir im Neuen Jahr  
um 10:00 Uhr  
mit einem gemeinsamen Frühstück  
und feiern danach  
um 11:00 Uhr Gottesdienst  
gemeinsam mit den  
Gemeinden Büchenbronn  
und Dillweißenstein.



## Gottesdienste (zum Rausnehmen!)



<b>Neue Gottesdienstzeiten!!</b>		
04.12.2011 2. Advent	<u>10:00 Uhr</u>	Gottesdienst mit Jugendchor Golden Eyes Pfarrer i. R. Gerhard Heinzmann
11.12.2011 3. Advent	<u>10:00 Uhr</u>	Gottesdienst mit Kindergarten Pfarrer Roland Kusterer
	10:30 Uhr	j-base Jugendgottesdienst
18.12.2011 4. Advent	<u>10:00 Uhr</u>	Gottesdienst Pfarrer Roland Kusterer
24.12.2011 Heilig Abend	17:00 Uhr	Christvesper - Familiengottesdienst mit Krippenspiel Pfarrer Roland Kusterer
24.12.2011 Christmette	22:00 Uhr	Christmette Pfarrer Roland Kusterer
25.12.2011 Gottesdienst	<u>10:00 Uhr</u>	Gottesdienst Pfarrer Roland Kusterer
26.12.2011 ökum. Godi	11:00 Uhr	ökumenischer Gottesdienst in der Liebfrauenkirche Predigt: Pfarrer Gerhard Heinzmann
31.12.2011 Altjahresabend	17:00 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Roland Kusterer

## Gottesdienste (zum Rausnehmen!)



01.01.2012 Neujahrstag	10:00 Uhr 11:00 Uhr	Frühstück Regionaler Gottesdienst Sonnenhofgemeinde
08.01.2012 1. So. n. Epipha.	<u>10:00 Uhr</u>	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Roland Kusterer
15.01.2012 2. So. n. Epipha.	<u>10:00 Uhr</u>	Gottesdienst Pfarrer Roland Kusterer
22.01.2012 3. So. n. Epipha.	<u>10:00 Uhr</u>	Gottesdienst Pfarrer Roland Kusterer anschließend Gemeindeversammlung
29.01.2012 4. So. n. Epipha.	<u>10:00 Uhr</u>	Kanzeltausch Pfarrerin Padberg
05.02.2012 Septuagesima	<u>10:00 Uhr</u>	Gottesdienst Prädikantin Gerlinde Zachmann
12.02.2012 Sexagesima	<u>10:00 Uhr</u>	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Roland Kusterer
19.02.2012 Estomihi	<u>10:00 Uhr</u>	Gottesdienst Pfarrer Roland Kusterer
26.02.2012 Invocavit	<u>10:00 Uhr</u>	Gottesdienst Pfarrer Roland Kusterer
04.03.2012 Reminiscere	<u>10:00 Uhr</u>	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Roland Kusterer



## Zum 13. Mal Pforzheimer Vesperkirche

Die Türen der Vesperkirche in der Stadtkirche sind vom 15. Januar bis 12. Februar 2012 täglich von 10:30 - 15:15 Uhr geöffnet.

An Sonntagen von 11:15 - 15:15 Uhr.

*Vesperkirche* will der wachsenden Armut in unserer Gesellschaft begegnen  
*Vesperkirche* lädt dazu ein, miteinander zu teilen und füreinander da zu sein.  
*Vesperkirche* setzt ein Zeichen für die Würde eines jeden Menschen.  
*Vesperkirche* lindert in der kalten Jahreszeit 4 Wochen lang die Sorge um das tägliche Brot.



Jeden Samstag um 19:00 Uhr:

Wochenschlussandacht

**Samstag um 7**

(Sonnenhofgemeindezentrum)





**Fortsetzung von „Gruppen und Kreise“**

**Bibelkreis der Hausfrauen:**

donnerstags 09:30 Uhr: 08.12., 19. + 26.01., 09. + 16.02., 08. + 22.03.



Kontakt: Lore Krautter (Tel. 769203),  
Lore Bubeck (Tel. 72815)

**Treffpunkt für Hausfrauen:**

donnerstags 09:00 - 11:00 Uhr:

01.12., „Die Legende vom vierten König“ von Edzard Schoper

11.01., Jahreslosung mit Pfarrer Kusterer

02.02., Weltgebetstagvorbereitung

**Lobpreis-Singen:**

dienstags 19:00 - 20:00 Uhr: 13.12., 10. + 24.01., 07.02., 06.03.

im 14-tägigen Wechsel mit:

**Singen und mehr** (Singen, beten, die Bibel miteinander teilen):

14-tägig dienstags 19:00 Uhr (außerhalb der Schulferien)

Kontakt: Jutta Reifenstein (Tel. 767172)

**Herzklang-Singen:**

freitags 20:00 - 21:30 Uhr: 02. + 16.12., 13. + 27.01., 10.02.

14-tägig, Kontakt: Pitty Krüger (Tel. 6038936)

**Cafestube**

*einfach reden und die Seele baumeln lassen*

**immer mittwochs 15:00 Uhr**



07.12.: zu Gast: Frau Ines van der Kamp

11.01.: zu Gast: Herr Heinrich Schwab

01.02.: zu Gast: Herr Martin Stodtmeister

07.03.: zu Gast: Herr Roland Kusterer

## Gruppen und Kreise (zum Rausnehmen!)



### Sport / Tanz

#### **Gymnastik für Frauen**

montags 20:00 Uhr

#### **Gymnastik**

dienstags 09:00 Uhr

#### **Senioren-Tanz**

montags 17:30 Uhr

#### **Senioren-Gymnastik**

mittwochs 09:30 Uhr

#### **Wirbelsäulengymnastik**

mittwochs 18:30 (VHS)

## Musikalische Angebote

#### **Kinderchor „Käsebande“ (5-10 Jahre):**

mittwochs 15:30 - 16:15 Uhr

#### **Jugendchor „golden eyes“:**

mittwochs 18:00 - 19:30 Uhr

#### **Projekt Pop :**

Probe nach Absprache mit Rüdiger Wolff (Tel. 07233 - 81305)

#### **Herzklang-Singen:**

14-tägig freitags 20:00 - 21:30 Uhr; Pitty Krüger (Tel. 6038936)

#### **Lobpreis-Singen:**

14-tägig dienstags 19:00 - 20:30 Uhr; im Wechsel mit:

#### **Singen und mehr ...** (Bibel teilen, Beten und viel, viel Singen!)

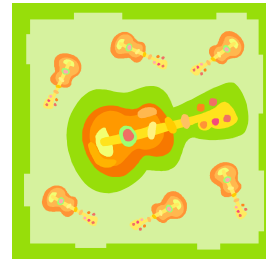
14-tägig dienstags 19:00 Uhr bei Jutta Reifenstein (Tel. 767172)

#### **Blockflöte für Fortgeschrittene:**

14-tägig mittwochs 17:00 - 18:00 Uhr

#### **Kirchenchor Büchenbronn (mit Kantorin Elisabeth Matter):**

donnerstags 20:00 Uhr im Haus der Liebenzeller Mission





## Eine-Welt-Verkauf

Seit Herbst 2008 haben wir in unserer Gemeinde einen Eine-Welt-Verkauf. Nun werden wir ihn zum Jahresende einstellen, denn die Gepa-Zweigstelle in Leonberg, bei der wir unsere Waren beziehen, wird Ende des Jahres ihre Pforten schließen. Ab dann müssten wir größere Gebinde direkt aus der Hauptniederlassung in Wuppertal beziehen. Hierzu haben wir leider nicht den nötigen Umsatz.

Es ist und bleibt uns aber ein großes Anliegen, dass die Idee des gerechten Handels nicht verloren geht. Bitte unterstützen Sie unseren Eine-Welt-Laden in Pforzheim durch Ihre Einkäufe! Das ist ein Laden mit langer Tradition und wunderbarem, umfangreichen Sortiment in der Turnstraße 11, Ecke Weiherstraße (er ist Montag - Freitag 10:00 - 12:30 und 15:00 - 18:00 und

Samstag 10:00 - 12:30 geöffnet. Während der Schulferien ist er geschlossen, in den Sommerferien nur Samstags geöffnet.). Er wird mit großem Einsatz von Ehrenamtlichen betrieben.

Auch im Internet kann man als Privatkunde bei Gepa (der größten Fair-Handels- Organisation in Europa) bestellen: <http://www.gepa.de> – im übrigen nicht die einzige Möglichkeit, fairen Handel tatkräftig zu fördern.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen, die bei uns eingekauft haben und damit auch noch im „Nebeneffekt“ den Förderverein unserer Gemeinde unterstützt haben.

Mit herzlichen Grüßen  
Marion Hönerlage, Ruth Jäger, Ines van der Kamp, Katharina Rogalski

## Kerzenwerkstatt im Advent



Im Gemeindezentrum wird vom **28.11 - 03.12.2011** eine Werkstatt mit Kerzenziehen für jedermann öffnen. samstags 13:00 - 18:00 Uhr, montags-freitags 15:00 -18:00 Uhr. Für Schulklassen und Kindergruppen sind Sondertermine möglich.

*Nähere Informationen bei Elke Rischert-Treff (Tel. 765329).*

**„In Paraguay ticken die Uhren anders als...“**

Hallo, Ihr lieben Freunde  
und Interessierte an unserer Arbeit!

Seit einigen Wochen sind wir wieder in Deutschland.

Langsam leben wir uns in der Heimat ein. Wir wohnen zeitweise in Wilferdingen und dann wieder in Lonsingen.

Bis Ende Februar 2012 werden wir hier sein.

Unsere Aufgabe ist es, überall im Lande über die missionarisch - diakonische Arbeit in Paraguay zu berichten.

Alte Kontakte werden gepflegt und neue sollen gefunden werden. Dann geht es wieder nach Paraguay.

Wir wollen die Zeit nutzen und möglichst vielen, die unsere Arbeit unterstützen und die sich für uns interessieren, zu begegnen.

Deshalb herzliche Einladung zu einem  
Informationsabend:

**Freitag 20. Januar 2012 19.30 Uhr**

Sonnenhofgemeinde Konrad-Adenauer-Str.6

Herzliche Einladung auch zum Sendungs-  
Gottesdienst:

**Sonntag 26.02.2012 10.00 Uhr**

Evang. Kirche  
Wilferdingen.

Dr. Rainer und  
Solveigh Simon





## Brot für die Welt

**Brot  
für die Welt**

... dass alle leben

Dem Gemeindebrief liegen Informationen und Überweisungsträger von „Brot für die Welt“ bei. Wir wollen

nicht nur an die Aufgaben in unserer eigenen Gemeinde denken, sondern auch die Menschen nicht vergessen, denen es noch viel schlechter geht. „Brot für die Welt“ möchte ihre Not lindern und garantiert, dass Ihre Spende ungekürzt bei den Empfängern ankommt.

**„Land zum Leben – Grund zur Hoffnung“** - die neue Aktion von „Brot für die Welt“.

### **Zum Beispiel in Peru - Das Comeback der „tollen Knolle“**

Sechs von zehn Kindern in der Region um das Andenstädtchen Vilcashuamán sind unterernährt. Reich ist nur die industrialisierte Landwirtschaft für den Export. Die Kleinbauern müssen mit einem bis drei Hektar auskommen. Und dann noch die Missernten durch den Klimawandel. Jetzt hilft die Wiedereinführung vieler traditioneller Nutzpflanzen, wie die über einhundert robusten Kartoffelsorten, die von „Brot für die Welt“ gefördert wird. Diese

Pflanzen gedeihen auch ohne Monokulturen und Chemie. Die Bauern müssen sich nicht mehr für spezielles Saatgut und Kunst-dünger verschulden.

### **Schutz vor Landraub in Indien**



Der rückständige Bundesstaat Jharkhand im Nordosten Indiens ist reich an Rohstoffen, die die gigantisch wachsende indische Wirtschaft rücksichtslos ausbeutet. Die „Adivasi“, die dortigen Ureinwohner werden dafür mit falschen Versprechungen, Enteignungen oder körperlicher Gewalt von ihrem Land vertrieben. Ohne ihr Land bleiben ihnen nur die Slums der Großstädte. Die Menschenrechtsorganisation BIRSA ist Partner von „Brot für die Welt“ und unterstützt die von Landraub bedrohten Kleinbauern, ihre in der Verfassung verankerten Landrechte zu schützen. Mit Erfolg: Erst vor kurzem konnten sie erreichen, dass über 10.000 Menschen in 16 Dörfern ihr Land und damit ihre Existenz behalten konnten

## Heiligabend allein? - Das muss nicht sein!

Alle, die an Heiligabend nicht allein sein wollen, sondern in einer großen Gemeinschaft verbringen möchten, sind eingeladen am

**24. Dezember 2011,  
von 15:00 bis 19:00 Uhr  
„Gemeinsam statt einsam“  
Heiligabend im Hermann-Maas-Haus,  
Pestalozzistr. 2**

Neben dem weihnachtlichen Programm und Bewirtung mit Kaffee, Kuchen und Abendessen bleibt viel Zeit, um miteinander zu reden.

*Fahrdienst vom Sonnenhof bitte im Pfarramt (Tel. 71760) anfragen.*



## Hausgebet im Advent

Am Montagabend, den 5. Dezember 2011, laden um 19:30 Uhr die Glocken der christlichen Kirchen in Baden-Württemberg zum ökumenischen Hausgebet im Advent ein.



Es will dabei helfen, in der oftmals so hektischen Vorweihnachtszeit wieder neu zu sich selbst und zu Gott zu kommen.

Die Vorlage für das Hausgebet (mit Liedern, Gebeten, einer Bildmeditation und einer Malvorlage für Kinder) liegt im Vorraum des Gemeindezentrums zum Mit-

## Freizeit auf dem Reiterhof



„Passt ein Pony eigentlich in den Bus?“ Haben sich so manche gefragt, als es auf der Weide hieß: Abschied nehmen! Auch in diesem Jahr waren wir wieder bei Familie Klatt-Prien in Hahausen. Kaum angekommen, ging es auch gleich los: „Wen wollt ihr reiten?“

Auf der Bahn oder im Gelände waren wir mit den Pferden unterwegs. Geduld war gefragt bei unserer Pferde-Wasch-Aktion. Wie weiß kann ein Schweif (nein es heißt nicht Schwanz!) eines Haflingers eigentlich sein? Auch sonst war so einiges los. Wir hatten traumhaftes Wetter und waren fast jeden Tag im Pool.

Die Aufgaben der „perfekten Minute“ wurden beim Spieleabend fast immer perfekt gelöst und die gewonnenen Pferdeleckerlies konnten an die Lieblinge verteilt werden.

Viel mehr Zeit hatten wir beim Schirme selbst gestalten: richtig gemütlich wurde es, als jeder sich was einfallen lies, um seinen ganz eigenen „Hahausen-Schirm“ zu machen.

Passend dazu kam dann auch noch ein Unwetter, das den Hof in einen kleinen Fluss verwandelte. Wir machten gleich auch Frau Klatt einen Schirm und schenkten ihn ihr zum Abschied. Damit ist völlig klar, dass sie uns nicht vergisst, bis wir nächstes Jahr wieder kommen:

### **18. bis 25. August 2012**

Anmeldeflyer demnächst in den Gemeindehäusern und Kirchen! Alle Mädchen zwischen 10 und 13 Jahren die gerne reiten können dabei sein





## Kirchenjahr: Weihnachten von Christian Butt

An Weihnachten feiern die Christen die Geburt von Jesus Christus. Weihnachten ist ein wichtiges Fest. Es wird mehrere Tage gefeiert. Der Beginn ist Heilig Abend, 24. Dezember. Der 25. Dezember ist der erste Weihnachtstag. Am 26. Dezember wird der zweite Weihnachtstag begangen. Rund um Weihnachten gibt es viele Bräuche. Der Weihnachts- oder Christbaum ist eine Tanne. Sie ist immergrün. Das soll zeigen, dass Gott treu zu uns Menschen ist. Der Baum wird geschmückt. Der Schmuck, wie z.B. Stern oder Engel, erinnert an Ereignisse bei der Geburt von Jesus. Die Kerzen zeigen, dass Jesus Licht in die Welt bringt. In einer aufgebauten Krippe wird das Geschehen rund um die Geburt von Jesus dargestellt.

Dazu gehören:

Der Stall mit dem Stern, die Krippe, das Jesuskind, Maria und Josef, auch Ochs



und Esel, Engel, Hirten, Schafe und die Heiligen Drei Könige.

Geschenke erinnern daran, dass die Heiligen Drei Könige dem Jesuskind kostbare Geschenke brachten.





## Weihnachtsrätsel

Finde 14 Begriffe zum Thema Weihnachten!

- 1.
- 2.
- 3.
- 4.
- 10.
- 11.
- 12.
- 13.
- 14.

T	A	S	H	E	I	L	I	G	A	B	E	N	D
B	E	T	H	L	E	H	E	M	G	J	U	Ä	W
P	W	B	W	A	T	O	P	S	E	M	I	P	E
W	E	I	H	N	A	C	H	T	S	B	A	U	M
M	A	R	I	A	L	I	P	E	C	Ä	K	T	N
L	I	R	R	G	O	P	Ä	R	H	H	U	A	U
P	K	W	T	P	L	W	E	N	E	K	G	K	K
Z	L	J	E	S	U	S	N	E	N	G	E	L	L
W	P	E	N	Z	P	O	L	W	K	W	L	B	P
C	J	P	L	Ä	T	Z	C	H	E	N	P	O	R
B	O	P	K	W	H	I	E	R	W	O	W	J	Z
G	S	W	U	N	S	C	H	Z	E	T	T	E	L
K	E	R	Z	E	N	B	I	L	P	E	S	W	T
S	F	Ä	A	T	W	U	P	K	R	I	P	P	E

- 5.
- 6.
- 7.
- 8.
- 9.

## Schokopätzchen

Du brauchst: 1 große Schüssel, 1 kleine Schüssel, Backpapier, 1 kleinen Löffel, 1 Tafel Schokolade, Cornflakes. Lass dir von einem Erwachsenen helfen!

Fülle die große Schüssel etwa halb voll mit heißem Wasser. Stelle die kleine Schüssel in die große Schüssel. Brich die Schokolade in kleine Stücke und

lege sie in die kleine Schüssel. Rühre so lange, bis die Schokolade geschmolzen ist. Nimm Cornflakes und zerdrücke sie mit den Händen. Rühre die Cornflakes in die Schokolade. Mach mit dem Löffel kleine Schoko-Cornflakes-Haufen auf das Backpapier. Lass die Plätzchen abkühlen.

Guten Appetit



## ChurchNight 2011

**Mit Stadtrallye und Gottesdienst feierten rund 200 Jugendliche die ChurchNight in der Pforzheimer Schloßkirche. Das diesjährige Thema „Ich bin so frei“ hatte Luthers Gedanke der Freiheit der Christen zur Grundlage.**

Um 17:00 versammelten sich die Jugendlichen vor der Schloßkirche, um in der Innenstadt als Mönche verkleidete Mitarbeiter zu suchen und ihnen die 95 Thesen abzunehmen. Am Ende des Spiels wurden die Thesen an die Eingangstüre der Kirche geklebt.

Später am Abend feierten die Jugendlichen dann zusammen einen Gottesdienst.



Jens Adam ließ sich in seiner Predigt - an einem Kletterseil gesichert - von

der Leiter fallen (Bild) um zu verdeutlichen, was es heißt in der Luft zu hängen. Am Gleichnis vom verlorenen Sohn zeige er die Liebe Gottes auf. Es war nicht nur ein Gottesdienst für Jugendliche, sondern zum größten Teil von Jugendlichen gestaltet: Die junge Band „Holy Squeel“ aus Eutingen sang Lieder, die als Lobpreis verstanden werden sollten. Konfirmanden aus Büchenbronn formulierten Gebete und dachten dabei an Probleme in der Schule oder Schwierigkeiten im Elternhaus.

Jugendliche hatten einen Film zur biblischen Geschichte vorbereitet, bei dem die Text aus dem Lukasevangelium in einer modernen Übersetzung vorgetragen wurde. Deshalb verwundert es nicht, dass der Gottesdienst zu einem bunten und lebendigen Fest in der alten Kirche wurde.

Zum Abschluss konnte man auf den Stufen vor der Kirche Marshmallows braten oder gemütlich am warmen Lagerfeuer sitzen.

Die Pforzheimer ChurchNight wurde vom CVJM, EJP und mylight gemeinsam organisiert.

## Freizeiten 2012

Auch im nächsten Jahr sind wir  
wieder unterwegs:

### **Fahrt nach Taizé**

Vom 27.05. bis 03.06. (Pfingstferien)  
in Taizé (Frankreich):

Wem das zu leise ist:

### **Flevo Festival 2012**

10 000 Besucher treffen sich unter  
dem Motto: Faith, Friend, Musik ...  
und wir sind wieder dabei!  
16. bis 19. August 2012  
ab 14 Jahren



*Infos und Anmeldung unter: [www.mylight-pf.de](http://www.mylight-pf.de)*

## Unsere regelmäßigen Gruppen

### *Montag:*

Theatergruppe 17:00 bis 18:30 Uhr  
Gemeindezentrum Kräheneckstraße

### *Dienstag:*

Meeting Point (Teeniekreis)  
14-tägig, 18:00 bis 19:30 Uhr  
Gemeindezentrum Kräheneckstraße

### *Mittwoch:*

Jugendband: 17:30 bis 19:00 Uhr,  
Jugenchor: 18:00 bis 19:30 Uhr  
Gemeindezentrum Sonnenhof

### *Samstag:*

Jugendhauskreis; 14-tägig, 19:00 Uhr,  
Ort bitte erfragen

### *Sonntag: J.Base*

### *2. Sonntag im Monat*

10:30 Uhr Sonnenhofgemeinde

### *4. Sonntag im Monat*

11.00 Uhr Bergkirche Büchenbronn

### *Videoworkshop:*

an wechselnden Terminen

alle Termine unter: [www.mylight-pf.de](http://www.mylight-pf.de)

## Freizeiten der EJP



### **Skifreizeit**

vom 02. bis 08. Januar in Gstaad  
für alle zwischen 12 und 18 Jahren,  
die blaue und rote Pisten mit Ski  
oder Snowboard fahren können

### **Trommelfreizeit**

vom 09. bis 13. April in Nagold  
10 bis 17 Jahre  
Egal ob Anfänger oder Profi in  
Sachen Trommeln und Percussion,  
hier ist jeder willkommen!



### **Adventure-Freizeit**

vom 06. bis 12. August  
in Baumes-les-Daumes (Frankreich)  
12 und 15 Jahre  
Höhlen, Klettern, Outdoor, ...



### **Spanienfreizeit**

vom 19. bis 31. August  
in St. Pierre Pescador  
14 bis 17 Jahre  
Strand, Workshops, Sport und  
Freizeit, Action und viel Zeit zum Chil-  
len, das ist die Kombination unserer  
Freizeit



## LIGHT - Jugend. Haus. Kreis.



Wo kann ich über meine Zweifel, meinen Glauben, meine Ängste und meine Freude reden?

Leider ist der Gottesdienst oder das große Event dafür nicht der richtige Platz. Deshalb gibt es „LIGHT“.

Hier treffen sich Jugendliche zwischen 15 und 21, um in vertrauter Runde,

meistens Zuhause bei irgendjemandem, wortwörtlich über Gott und die Welt zu reden. Glaube wird vor allem dann spannend, wenn man sich nicht alleine durchkämpfen muss, sondern Freunde hat mit denen man gemeinsam unterwegs ist. Auch wenn sich hier meist nur eine kleine Gruppe trifft und es sehr familiär zugeht, ist jeder der Lust hat herzlich eingeladen dazuzukommen. „LIGHT“ findet jeden 2. Samstag um 19:00 Uhr statt.

Infos über die Termine gibt es auf der mylight Website ([www.mylight-pf.de](http://www.mylight-pf.de)) oder direkt bei Georg Hof ([georg.hof@mylight-pf.de](mailto:georg.hof@mylight-pf.de) oder Tel.: 07231 - 413 92 99 )

## Rock the Church 2012

Die Vorbereitungen für „Rock the Church“ auf dem Sonnenhof haben begonnen. Am 03. März wird im Gemeindezentrum ordentlich aufgedreht! Bei Redaktionsschluss standen die Bands noch nicht fest. Die Trommler von Los Trommlos werden aber auf jeden Fall dabei sein. Das große Event findet nun schon zum neunten Mal statt. Seit letztem Jahr mit mylight als Veranstalter.



*Weitere Infos im Internet:  
[www.RockTheChurch.de](http://www.RockTheChurch.de)*

## Gott befohlen

---



### **Durch die Taufe wurden in die Gemeinde aufgenommen:**

- 16.10.11 Waldemar Hoffmann  
22.10.11 Arthur Schweigert



### **Ihre Ehe stellten unter Gottes Segen:**

- 03.09.11 Igor und Eugenia Harsch, geb. Schachworostow



### **Abschied nehmen mussten wir von:**

- 08.09.11 Ewald Stanke, 88 J.  
08.09.11 Eleonore Hiltner, 87 J.  
12.10.11 Eleonore Löffel, 88 J.  
25.10.11 Heinz Bellon, 80 J.  
18.09.11 Elisabeth Hoke, 70 J.  
29.10.11 Walter Hoddow, 97 J.  
29.10.11 Else Billing, 89 J.  
31.10.11 Johannes Weygand, 83 J.  
07.11.11 Wendelin Kupsch, 85 J.



## So erreichen Sie uns ...



<b>Ansprechpartner</b>		<b>Telefon</b>
<b>Pfarrer</b>	Roland Kusterer	71760
<b>Vorsitzender Ältestenkreis</b>	Dr. Jörg Bayer	71389
<b>Pfarramt</b>	Stephanie Schneider (Sekretariat) Mo. + Mi., 15:00 - 18:00 Uhr Fr., 15:00 - 17:00 Uhr Fax: e-mail: pfarramt@sonnenhofgemeinde.de	71760  765176
<b>Gemeindediakonin</b>	Claudia Becker	4243260
<b>Jugendkirche</b>	Georg Hof	101333
<b>Senioren-Projekt</b>	Diakonin Ines van der Kamp	71760
<b>Kirchendiener</b>	Jenö Kiss	0151/58127739
<b>Hausmeister</b>	Robert Brunner	0163/2113175
<b>Kantorin</b>	Elisabeth Matter-Könninger	652036
<b>Kindergarten</b>	Ute Kraus (Leiterin)	7 1539
<b>Förderverein</b>	Dr. Jörg Braun (Vorsitzender)	931016
<b>Diakonieverein</b>	Waltraud Heinzmann (Vorsitzende)	72845
<b>Diakoniestation Pforzheim</b>		52033
<b>Sozialberatung Diakonisches Werk</b>		3787-30

### **Konten:**

- Gemeinde: 824 151 Sparkasse Pf. (BLZ 666 500 85)
- Förderverein: 220 0204 Volksbank Pf. (BLZ 666 900 00)
- Stiftung: 30 90 846 Volksbank Pf. (BLZ 666 900 00)
- Kindergarten: 484 652 Sparkasse Pf. (BLZ 666 500 85)
- Diakonieverein: 2654083 Sparkasse Pf. (BLZ 666 500 85)



Wir haben ein  
Gefühl für das Beste!

denn's Biomarkt - 2 x in Pforzheim:

Pforzheim-Brötzingen  
Am Mühlkanal 1/Ecke Habermehlstr.

Mo - Fr: 8.30 - 20.00 Uhr  
Sa: 8.30 - 19.00 Uhr

Pforzheim-Wilferdinger Höhe  
Stuttgarter Str. 1/Ecke Karlsruher Str.

Mo - Sa: 8.30 - 20.00 Uhr

